

Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

A PROJEKTBESCHREIBUNG in deutscher oder italienischer Sprache DESCRIZIONE PROGETTO in lingua tedesca o italiana

min 3.500 Zeichen max 4000 Zeichen (Leerzeichen inbegriffen)

min. 3.500 battute max 4000 battute (Spazi inclusi)

AUFGABENSTELLUNG:

Die Aufgabenstellung war die Errichtung von 8 Chalets und einem kleinem Restaurant, um welche die ehemalige Residence Obermühle (Gründungsjahr 1970) erweitert werden sollte. Zu den vorgegebenen architektonischen Zielen, war es der Bauherrschaft auch eine natürliche und ökologische Bauweise ein Anliegen. Die Schlagwörter außergewöhnlich, heimelig und individuell, dienten als Grundlage.

KONZEPT:

Der Schwerpunkt des Projektes, welcher sich vom Wettbewerb bis zur Ausführung und dem Interiordesign durchzieht, war die Schaffung von Privatsphäre für jedes der acht Chalets. Dies ist durch eine kreisförmige Anordnung gelungen. Es entstanden acht voneinander unabhängig funktionierende Chalets mit einzigartigen Ausblicken in alle Talrichtungen. Zusammen mit der bestehenden Residence sowie dem Restaurant, welches als abschließender Baukörper zu den Parkplätzen hin dient, wird die Privatsphäre hier zelebriert.

Natürlichkeit ist die architektonische Sprache, die gewählt wurde. Der schlichte Entwurf mit der klaren Formensprache benötigt nur wenige ausgewählte Materialien: naturbelassene Fichte, Glas, Sichtbeton, Schwarzstahl und grauer Putz. Durch hohe offene Räume in Verbindung mit den naturbelassenen Hölzern sowohl im Dach- und Deckenbereich als auch beim Interior, Wohnlichkeit und Behaglichkeit erzeugt.

INTERIOR:

Der Blick wird in die Natur gelenkt, konkret auf die überdachte Terrasse mit davorliegendem Naturbadeteich bzw. Privatgarten. Durch die hohen offenen Räume in Verbindung mit den naturbelassenen Hölzern sowohl im Dach- und Deckenbereich als auch beim Interior, erzeugen Wohnlichkeit und Behaglichkeit. Das naturbelassene Fichtenholz steht auch innen im Vordergrund (z.B. Akustikdecken, Dachstuhl usw.) und schafft eine Atmosphäre, die Wohlfühlen in den Mittelpunkt rückt. Die Böden in grauen Fliesen mit Porphyroptik in den Chalets sowie die Sichtbetondecke und die Fliesen in Betonoptik im Restaurant, dienen als Kontrast zum hellen Holz. Die Reduktion der Materialien spiegelt die Schlichtheit und Einfachheit des Urlaubsortes wieder.

Details, wie eine Motivtafel mit der jeweiligen Getreidesorte für jedes Chalet, die auf Schwarzblech trifft, die einladenden Polstermöbel, die Badewanne als Teil des Interiors mit Gartenblick oder der Holztisch in Form eines Baumstammes sorgen für das Außergewöhnliche.

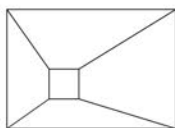
GARTENANLAGE:

Die großzügig geplante Gartenanlage ist zwischen den Chalets und dem Restaurant errichtet worden. Der Naturbadeteich ist das Herzstück des Gartens. Kleine voneinander getrennte Holzterrassen sorgen auch hier wieder für eine gewisse Privatsphäre.

BAUWEISE UND KONSTRUKTION:

Die Chalets wurden im Klimahausstandard A errichtet. Als Material für die thermische Gebäudehülle wurde ein Thermoziegel mit der Stärke von 42,5cm gewählt. Dieser wurde mit einer naturbelassenen, hinterlüfteten Fichtenschalung versehen. Innen wurde ein Unterputz auf Kalkbasis aufgetragen und danach mit einem Feinputz sowie einer Silikatfarbe beschichtet. Die eingebauten Holz-Alu-Fenster mit Dreifachverglasung runden zusammen mit den Haustüren aus Holz die Fassade ab.

Das Dach wurde in Fichtenholzkonstruktion errichtet, wobei die Sparren mit einer Nut versehen wurden, in welche dann eine Fichtenholzschalung als ästhetischer Abschluss eingeschoben wurde. Eingedeckt wurde es schließlich mit einem einfachen frostbeständigen Betonziegel mit doppelter Ablauffläche. Trotz der kurzen Bauphase (ca. 5 Monate), konnte der geplante Detailgrad in hoher Qualität ausgeführt werden.



Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

B VORHANDENE PROJEKTDATEN _DATI PROGETTO ESISTENTI

Projekt | Progetto:

AMOLARIS PRIVATE GARDEN CHALETs & RESIDENCE - GOLDRAIN

Projektant/en | Autore/i progetto:

ARCH. FLORIAN HOLZKNECHT UND ARCH. THOMAS STECHER

Bauherr/In | Committente:

FAMILIE KASERER

Baujahr | Anno di costruzione:

2020

Auftrag: Wettbewerb, Direktauftrag... | Incarico: Concorso, Incarico diretto...

PRIVATER PLANUNGSWETTBEWERB

Bauweise | Tipo di costruzione:

MASSIVBAUWEISE

Grünplan | Piano del verde:

JA

Volumen | Volume:

NEUBAU – 3.435,0 m³

Überbaute Fläche | Superficie costruita m²:

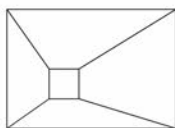
NEUE VERBAUTE FLÄCHE – 1.030,0 m²

Nutzfläche - Anzahl der Nutzer | Superficie utile - numero di utenti:

NEUE NUTZFLÄCHE 964,5 m² - 1 Betrieb

Baukosten/m³ | Costi costruzione/m³:

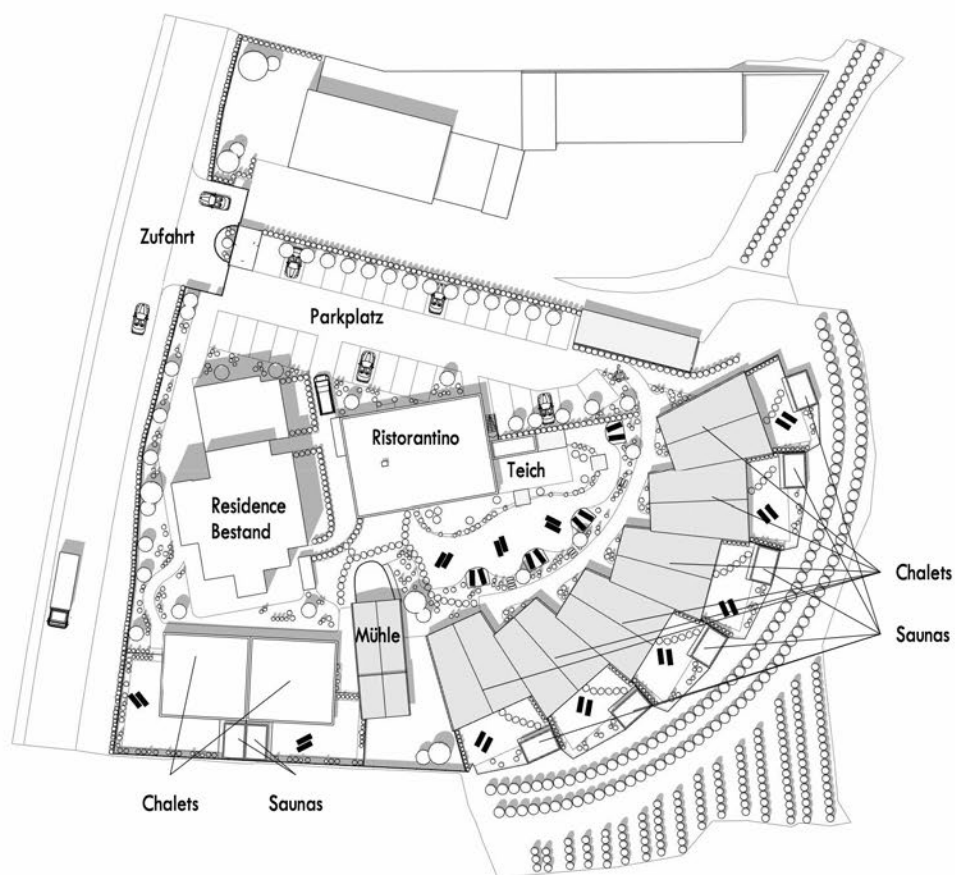
NETTOBAUKOSTEN - 2,5 MIO.



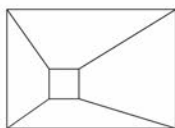
Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

C LAGEPLAN_PLANIMETRIA



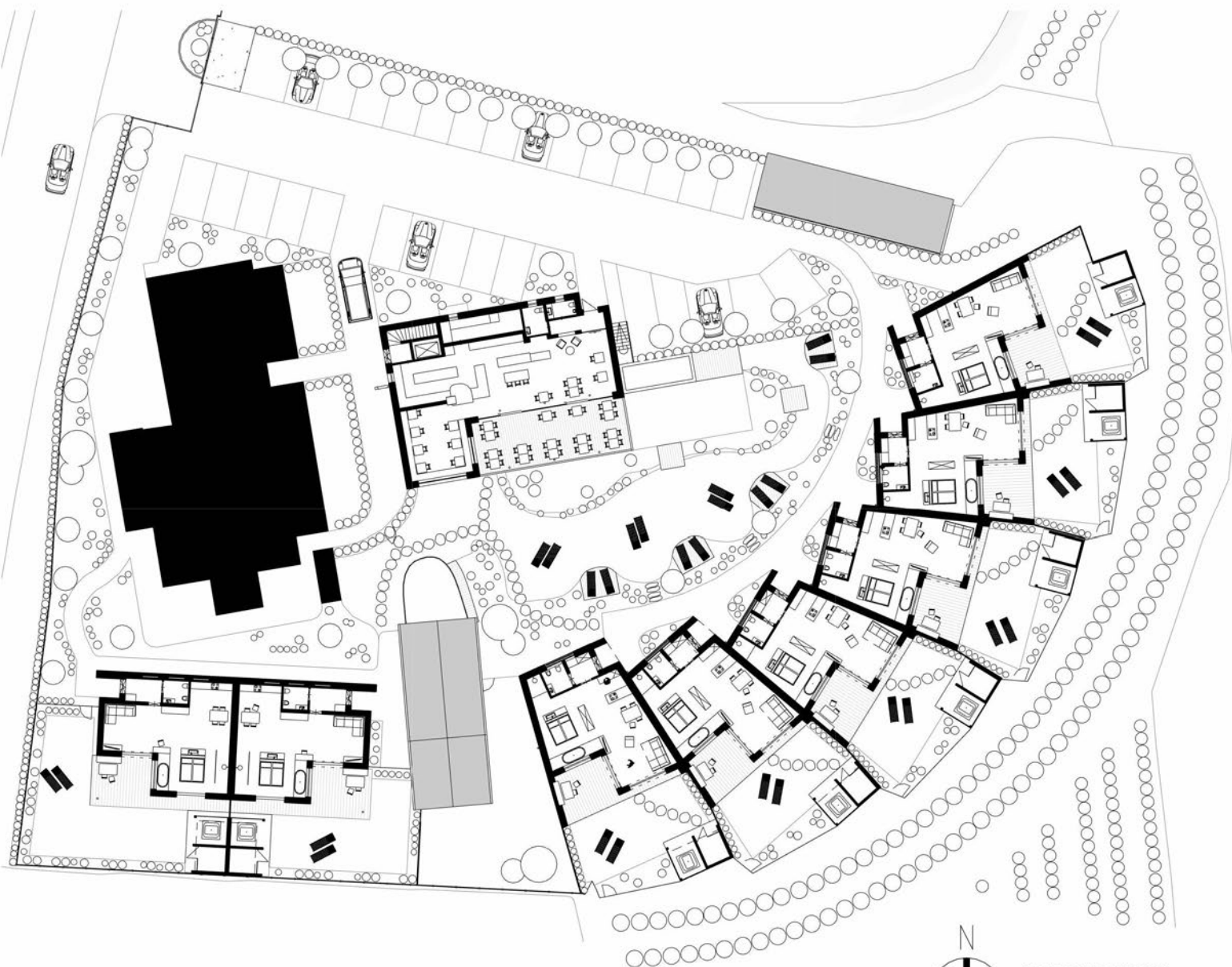
LAGEPLAN
1:1.000



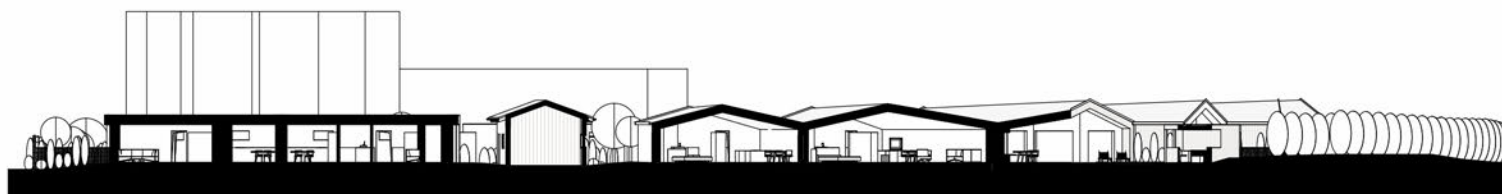
Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

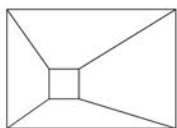
D GRUNDRISS/SCHNITT_PIANTA/SEZIONE



ERDGESCHOSS
1:500



SCHNITT
1:500



Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

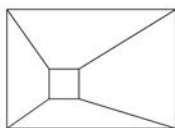
E/1 FOTOS_4 insgesamt FOTO_4 in totale

Foto © Klaus Peterlin



Foto © Klaus Peterlin





Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

10. ARCHITEKTURPREIS
SÜDTIROL
10. PREMIO ARCHITETTURA
ALTO ADIGE
2022

E/2

Foto © Klaus Peterlin



Foto © Klaus Peterlin

